

Mascha Kaléko auf der Literaturhaus-Bühne

Sago-Theater feiert das „Fräuleinwunder“

Einen weiteren kulturellen Leckerbissen präsentiert das Literaturhaus am Freitag, 24. November, um 19 Uhr in seinem Domizil Marktstraße 146. „Ein Leben voller Poesie“, heißt das Programm, in dem das Sago-Theater aus Essen Texte und Lieder von Mascha Kaléko auf die kleine Bühne bringt.

Mascha Kaléko (1907 bis 1975) steht mit ihrer Lyrik und Prosa in einer Reihe mit ihren großen Zeitgenossen der vermeintlich „Goldenen Zwanziger“ – wie Kurt Tucholsky oder der junge Erich Kästner. Wenn ihre Bekanntheit hinter denen der publizitätsbewussten Kollegen zurück bleibt, liegt das nicht an der Qualität der Texte Kalékos.

Sie galt als das „schreibende Fräuleinwunder“ der Jahre um 1930. Schon als Kind war ihre Beobachtungsgabe verblüffend ausgeprägt. Bis heute haben ihre „neusachlichen“ – sprich: unverblühten – Gedichte Bestand. Die Besucher er-



Die Dichterin Mascha Kaléko (1907 bis '75). FOTO: DEUTSCHES LITERATURINSTITUT MARBACH

wartet ein besonderer Abend.

„Sago“ das sind Isabel Katharina Sandig und Ralf Gottesleben, brillante Schauspieler und Musiker. Zu zweit betreiben sie in Essen-Rütten-scheid, Reginenstraße, ein kleines, ambitioniertes Hinterhof-Theater.



Der Eintritt kostet 12 Euro, **literaturhaus-oberhausen@gmx.de**

Abend der Erleuchtung

„Lit.Fix“ für Literaturhaus-Interessierte

Einen besonderen Abend für Literaturhaus-Interessierte gibt's am morgigen Mittwoch, 22. November, um 19 Uhr – insbesondere für jene, die sich schon einmal gefragt haben: Wie funktioniert das Literaturhaus eigentlich? Kann ich da mitmachen? „Lit.Fix“ nennen die Literaturhäuser diesen Abend der Er-

leuchtung und des Mitmachens.

Willkommen sind alle Themen, Fragen und Anmerkungen, zum Beispiel: Wann wird ein Jerry-Cotton-Abend gemacht, kann ich mich mit meinen Freunden regelmäßig im Literaturhaus treffen, wann bekommt das Literaturhaus eine Internetseite?